

NACHRICHTENBLATT

17./18. Juni 1961

150 Jahre Jahn-Turnen (Hasenheide)
17. 6.: Feierstunde am Jahn-Denkmal (15 Uhr)
18. 6.: Jahn-Spiele in der Hasenheide

15. Juli 1961

Halbjahresversammlung des VfL Tegel
im Fährhaus Saatwinkel

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Mai 1961

5

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 32; Tel. 45 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119; Tel. 45 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Pressewart Dipl.-Kam. Horst Golz, Berlin-Tegel, Straße 1 Nr. 72 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 170—172; Tel. 49 01 37.

Ein Jungtum, ein echtes deutsches Jungtum wollte ich mit der Turnkunst erringen.

Fr. L. Jahn

Halbjahresversammlung des VfL Tegel (gilt zugleich als Einladung!)

Die diesjährige Halbjahresversammlung findet am **Sonnabend, dem 15. Juli 1961** statt. Sie steht unter dem **Motto: „70 Jahre VfL Tegel 1891“!**

Dank der schönen Lage unseres Heimatortes am herrlichen Tegeler See, wollen wir auch diesmal — wie im Vorjahr — mit einem Schiff in See stechen. Unsere Mitglieder und Gäste haben Gelegenheit mit Motorbooten zum **Versammlungslokal „Fährhaus Saatwinkel“** zu gelangen. Karten hierfür werden wieder zu einem Vorzugspreis zur Verfügung gestellt. Der Mehrpreis wird vom Verein übernommen. Bereits im vergangenen Jahr war diese Veranstaltung im Fährhaus ein Erfolg, so daß sich der Vorstand entschloß, auch 1961 die Versammlung nach dort einzuberufen.

Der **Versammlungsbeginn** ist auf **19 Uhr** angesetzt. Anschließend wieder gemütliches Beisammensein mit Tanz! Als Abschluß startet dann eine gemeinsame Mondscheinfahrt mit Musik an Bord!

Es wird gebeten, zu dieser wichtigen Versammlung recht zahlreich zu erscheinen!

Mit sportlichem Gruß

W. Schwanke

(Hauptsportwart und Festausschuß)



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 7311



Allen Mitgliedern, Angehörigen und
Freunden des VfL Tegel ein recht ge-
sundes und frohes Pfingstfest!

Der Vorstand

Unseren Ringern, Jürgen Scholz (Bantam-
gewicht), Horst Heinrich (Federgewicht)
und Fritz Hill (Halbschwergewicht), herz-
liche Glückwünsche zum Berliner Meister-
titel!

Der Vorstand

Turn-Abteilung

Übungszeiten der Turn-Abteilung

Abteilung	Tag	Zeit	Halle
Kleinkinder	Mittwoch	16-18	Treskowstr. (oben)
Schüler	Montg., Donnerstg.	18-20	Treskowstr. (unten)
Schülerinnen	Mittwoch	18-20	Treskowstr. (oben)
Jugendturner	Dienstag, Freitag	18-20	Treskowstr. (unten)
„ -innen	Freitag	20-22	Treskowstr. (oben)
Männer	Freitag	20-22	Treskowstr. (unten)
Altersturner	Dienstag	20-22	Ziekowstraße
1. Frauen	Mittwoch	20-22	Treskowstr. (oben)
2. Frauen	Montag	20-21.30	Treskowstr. (oben)
Turnen der Geübteren: sonntags 9.30-11.30 (Treskowstr.)			

waren unsere Gäste, beendeten wir die Ruhe-
pause. Leider gelang uns etwas nicht. Einen
alten Turnbruder wollten wir ein frohes Oster-
fest wünschen. Doch er war z. Zt. in West-
deutschland zur Kur. Sollte Tbr. Trockenbrodt
diese Zeilen lesen, so möge ihn unser Gruß
so überbracht werden. Die Fahrt ging nun
ohne abzuschweifen nach Tegel zurück.

Ich hatte den Eindruck, es war für alle
Beteiligten ein froher Vormittag.

1. Frauenabteilung

Wer machte am Karfreitag einen Wander-
tag? Trotz des vorangegangenen Regenwet-
ters — es goß in Strömen bis zum Abend des
Gründonnerstags — trafen sich 10 muntere
Turnerinnen und 3 Gäste pünktlich um 9 Uhr.
Mit den Fahrrädern ging es durch den Tegeler
Forst. Wir waren nicht gewillt, Sonntagsfahrer
zu heißen. So mußten tolle Wege in Kauf
genommen werden. Bergauf, bergab mit klei-
ner sportlicher Anstrengung erreichten wir
doch einen guten Weg, der uns über Froh-
nau, Hermsdorf nach Lübars führte. Petrus
hatte Einsicht, er ließ die Sonne für uns schei-
nen. Im „lustigen Finken“ wurde gerastet.
Mit lustigen Liedern und einer kleinen Oster-
überraschung für unsere Vorturner, denn sie

Zu den diesjährigen Gerätemeisterschaften!

Am 8./9. April wurden sie abgehalten. Da
wir in unserer Abteilung keine so starken
Turnerinnen haben, begnügten wir uns mit
den ausgeschriebenen Rahmenkämpfen. Es
wurde 1 Acht- bzw. 1 Vierkampf geturnt. Im
ersteren nahmen von uns Dorit und Karola
Paul teil. Die Zeit zum Üben war sehr kurz be-
messen, daher kostete es Schweiß und Energie,
ihn zu bestehen. Die Geräteübungen sind
noch im Verhältnis zur Gymnastik schnell zu
erlernen, wenn man für einen solchen Wett-
kampf die Voraussetzungen mitbringt. Leider
fehlt im allgemeinen die Über- oder Einsicht
bei den Turnerinnen selbst oder den Übungs-
leitern, wen ich dazu melden kann. Denn von
18 angetretenen Turnerinnen erreichten nur
5 das Ziel oder etwas darüber hinaus, das
sie Siegerin werden ließ. Es muß jede Übung
mindestens im Genügend liegen, also 7,5 Pkt.
von 10 erreichbaren erhalten. Von diesen

Reisen und Wandern

mit

Karten und Führern aus der

Tegeler Bücherstube

am Bahnhof Tegel — 45 95 03

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel** 
Gustav Art

Treskowstraße 33 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Siegerinnen holte sich Karola Paul den 3. Platz. Bravo! — Und nun zum Vierkampf. Wir hatten 4 Mädels gemeldet, 3 traten an, da eine noch am Sonntag erkrankte. Diese 3 „tapferen“ waren das Aufgebot aus allen Vereinen! Unsere Turnerinnen ließen sich nicht abschrecken. Leider fehlte ihnen die richtige Wettkampfstimmung. Bei ca. 30 Teilnehmerinnen sieht es doch dann anders aus. Außerdem kennen sie ihre Schwächen und können nicht stark werden an den der anderen. Was mich freute war das, sie haben alles gut geschafft bis zur Gymnastikaufgabe. Hier heißt es, nicht etwas nachturnen, sondern selbst gestalten. Eine Aufgabe richtig anfassen und zur Ausführung zu bringen. Die Gymnastik erfaßt nun mal den ganzen Menschen. Dazu kommt noch die Einstellung zum Handgerät. Hier war es der Ball. Schade, ich hatte es ihnen gewünscht, daß sie diese Aufgabe meistern. Unsere Sigrig Gallo hatte es geschafft und wurde 1. Siegerin. Gisela Kummerow fehlte $\frac{3}{4}$ Pkt. Auch Anita Sowinski stand kurz vor dem Ziel. Es übten noch 3 Turnerinnen, die dann aber durch Krankheit bzw. Beruf leider verhindert waren. Als Abteilungsleiterin bin ich sehr zufrieden. Denn 7 jungen Turnerinnen bilden jetzt eine Riege und wollen langsam und stetig weiter üben. Ist dies nicht genau so wertvoll wie ein einzelner Sieg? Ich glaube, daß sie sogar unserer 1. Riege ein Ansporn sein werden. Haben wir in diesem Jahr nicht viel zu meistern?

Annemarie Müller

Philipp Fürst bester Turner

Zum dritten Male wurde Philipp Fürst (Oppau) Deutscher Turnmeister im olympischen Zwölfkampf mit insgesamt 113,95 Pkt. Der Titelverteidiger Günter Lyhs belegte mit 112,55 Pkt. den zweiten Platz. Dritter wurde Günter Jacoby (ebenfalls Oppau) mit 112,35 Punkten.

Meistertitel an den einzelnen Geräten holten sich: Fürst am Seitpferd, Reck und Barren und gemeinsam mit Lyhs an den Ringen; Lyhs im Bodenturnen und gemeinsam mit Jacoby im Pferdsprung.

Ein Wort an die säumigen Beitragszahler!
Der Kassenwart und auch die Abteilungskassierer bitten nochmals, die laufenden Monatsbeiträge pünktlich zu begleichen. Es darf in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, daß die Beitragszahlung eine Bringschuld darstellt. Es sollte daher das Bestreben eines jeden Turners und Sportlers sein, die **Beiträge pünktlich zu zahlen!**

Bei den Junioren war Jürgen Bischoff (Itzehoe) mit insgesamt 109,30 Pkt. bester Turner.

Landesmeisterschaften und Jugendbestenkämpfe 1961 in der Schöneberger Sporthalle und in Tegel (Treskowstraße)

Die Beteiligung war, abgesehen von unseren Männern, mit insgesamt 30 Teilnehmern recht erfreulich. Fangen wir bei der kleinsten Gruppe an. Unsere Männer-Abteilung stand wie ein Mann! Tatsächlich war auch nur ein Mann (!) erschienen! Unser Christian Klein hatte sich im Zwölfkampf alle Mühe gegeben um die Ehre des VfL noch einmal zu retten. Er ertunte sich den 15. Rang. Nun ist er nach Westdeutschland verzogen, und man fragt sich willkürlich, wer wird jetzt statt seiner starten? Im letzten Nachrichtenblatt hat sich unser Oberturnwart in seitenlangen Aufmunterungen alle Mühe gegeben, den letzten Männerturner zum Wettkampfturnen anzusprechen. Wird er Erfolg haben? Zum 70jährigen Jubiläum werden wir uns widersprechen.

Unsere männliche Jugend turnte mit einer „B“- und „C“-Mannschaft in Tegel. In diesem Zusammenhang darf auf den Bericht von Knuth Meinke Bezug genommen werden.

Nun zu den Ergebnissen aus der Sporthalle in Schöneberg. Unsere Frauen und weibliche Jugend haben sich im Vergleich zum vergangenen Jahr wesentlich verbessert. Wenn es leistungsmäßig auch noch nicht zur Meisterklasse reicht, so ist doch der dritte Sieg von Karola Paul im Rahmen-Frauen-Achtkampf mit 66,60 Punkten sehr gut. Dorit

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90

Ruf: 45 74 90

Paul gab sich alle Mühe, konnte aber die Pflichtpunktzahl nicht erreichen.

Im Frauen-Vierkampf wurde Sigrid Gallo mit 30,15 Punkten erste Siegerin. Sigrid hatte fast 1 1/2 Jahre mit dem Turnen ausgesetzt, konnte aber durch eifriges Üben zu diesem schönen Erfolg kommen. Unserer Gisela Kummerow fehlten nur hauchdünn 2/10 Punkte an der gesetzten Punktgrenze; das war Pech.

Die weibliche Jugend, die sich in den letzten Jahren immer weiter nach vorn turnt, konnte in diesem Jahr in allen drei Leistungsklassen Wettkämpferinnen stellen.

Beginnen wir mit der „C“-Klasse:

1. **Mannschaft** mit: Marion George, Rotraut Döbler, Marion Hollmann und Regine Kühn wurde erster Sieger mit 166,80 Punkten.

Die 2. **Mannschaft** mit: Regina Malies, Bärbel Ziemer, Christine Brüchert und Brigitte Schulze wurde zweiter Sieger mit 156,10 Punkten.

Im ganzen waren 5 Mannschaften angetreten.

In der Einzelwertung belegten 5 Tegeler Mädels die ersten 5 Plätze:

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1. Siegerin: Regina Malies | = 43.55 Punkte |
| 2. Siegerin: Regine Kühn | = 43.25 Punkte |
| 3. Siegerin: Rotraut Döbler | = 41.50 Punkte |
| 4. Rang: Marion George | = 41.30 Punkte |
| 5. Rang: Marion Hollmann | = 41.05 Punkte |
| 11. Rang: Christine Brüchert | = 38.35 Punkte |

In der Leistungsklasse „B“ erreichte Monika Kühn mit 40.90 Punkten den 15. und Birgitt Lorenz mit 40.50 Punkten den 16. Rang.

Die Leistungsklasse „A“ — Jugendbestenkämpfe — war mit 32 Teilnehmerinnen sehr gut besetzt.

Helga Breite erreichte mit 53.70 Punkten den 5. Rang, Ursel Dämpfert mit 49.35 Punkten den 16. Rang und Heidi Hundt mit 47.75 Punkten den 19. Rang. Erste Siegerin wurde Elke Schreiber (BT) mit 56.05 Punkten. Helga Breite erturnte sich durch ihren 5. Rang die Berechtigung zur Teilnahme an den Deut-

schen Jugendmeisterschaften am 28. bis 30. April in Soest/Westf. Wir gratulieren!

Die männliche Jugend stellte mit der Mannschaft des OSC den ersten Sieger. In der Einzelwertung wurde Ulf Berge (OSC) zweiter Sieger und Peter Kelschinske (Spandau) dritter Sieger. Ein schöner Erfolg für unseren Berliner Turnernachwuchs.

Nun zu den Mädchen:

Die Reihenfolge der Berliner Mädchen war folgende:

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 13. Rang: Heidrun Merla (Spandau) | = 53.20 Punkte |
| 14. Rang: Ulrike Pomsel (Spandau) | = 53.00 Punkte |
| 16. Rang: Elke Schreiber (BT) | = 52.80 Punkte |
| 24. Rang: Brigitte Neumann (OSC) | = 52.35 Punkte |
| 36. Rang: Helga Breite (VfL Tegel) | = 51.65 Punkte |

Insgesamt nahmen 117 Jugendturnerinnen aus der Bundesrepublik teil. Hans Quade

Bundesjugendspiele 1960/61

Unser Verein konnte diesmal zum 2. Mal Gastgeber für die Ausrichtung der Wettkämpfe sein. Als unsere Gäste konnten wir einige Herren vom Sport- und Schulamt begrüßen. Von Jahr zu Jahr wächst die Teilnehmerzahl. Dieses Jahr hatten wir einen Rekord aufzuweisen. Gleich vorne weg richten wir unseren Dank an alle Helfer und Helfeshelfer. Doch vor allen gebührt Tbr. Hein die Anerkennung. Er verstand es — wie immer — vorzüglich die Zeit einzuteilen und alles reibungslos abwickeln zu lassen. Auch die Kampfrichter verdienen ein Lob, sie warteten beharrlich, bis der letzte bei ihnen „durchrutschte“.

Es waren schätzungsweise 80 Teilnehmer. Mit Spannung wurde dann die Urteilsverkündung abgewartet. Es dauerte keine 5 Min., bis alle wußten, ob sie rausgekommen sind oder nicht. Wie ist doch die Brust mancher geschwollen, als sie mit Urkunden bedacht

S A R O T T I

Konfitüren-Spezialgeschäft

KURT CIECIOR

Berlin-Tegel, Gorkistraße 12

bekannt durch große Auswahl
an Schokoladen, Pralinen und
Geschenkpäckungen

Otto Staschke

Eisenwaren · Haushaltsgeräte

Das Fachgeschäft
für neuzeitliche Haushaltgeräte

TEGEL · BERLINER STRASSE 98

Tel.: 45 93 63 - Lieferung frei Haus

wurden. Gleich nach dem Wettkampf gab es die Auszeichnungen; und die männliche Jugend und Männer kämpften um ihren Lorbeer, — kämpften — ? Es waren von Jahrgang 1944/41 ganze 8 Turnfreunde aus dem großen Reinickendorf zum Wettkampf erschienen. Die Jugendlichen könnten sich eine große Scheibe von den Schülern abschneiden.

Die höchste Wertung (80 Pkt.) wurde unumstritten von Christian Klein bei den Junioren, und von Monika Scherzinger bei den Schülerinnen, erreicht. Ebenfalls an jedem Gerät die höchste Note erreichte Karl-Heinz Haut. — Um den Nachwuchs braucht man also nicht besorgt zu sein, wie es das folgende Ergebnis zeigt:

Schüler, 51/49: Jürgen Fleischfresser (77 Pkt.); Reinhold Dötzkies (75 Pkt.); Helmut Neumann (74 Pkt.); Reiner Gegusch (67 Pkt.); Bernd Gemeinhardt (65 Pkt.); Andree Hoffmann (58 Pkt.).

Schüler, 48 u. 47: Ralf Meyer (79 Pkt.); Karl-Heinz Haut (78 Pkt.); Klaus Rungenhagen (71 Pkt.); Lutz Naumann (67 Pkt.); Karsten Vulkan (66 Pkt.); Dieter Schmidt (64 Pkt.); Horst Gesshat (64 Pkt.); Wilfried Latacz (60 Pkt.); Bernd Kayser (60 Pkt.); Wilfried Ruhl (60 Pkt.).

Männl. Jugend, 44 u. 43: Axel Grundschok (78 Pkt.); Holger Stegemann (77 Pkt.).

Männer 42 u. 41: Christian Klein (80 Pkt.); Knuth Meinke; Eberhard Hegewald.

Ergebnisse bei den Schülerinnen und der weibl. Jugend:

Schülerinnen, 51/49: Annegret Jansen (76 Pkt.); Cornelia Dessin (75 Pkt.); Gaby Malies (73 Pkt.); Mattijat (58 Pkt.).

Schülerinnen, 48 u. 47: Monika Scherzinger (80 Pkt.).

Weibl. Jugend, 44 u. 43: Helga Breite (78 Pkt.).

Axel

Wettkämpfe der Jugendturner Klasse B u. C

Die Wettkämpfe der Klasse B und C fanden diesmal in Tegel statt. Wir beteiligten uns mit je einer B- und C-Mannschaft.

Die B-Mannschaft errang den

1. Platz mit 212,60 Pkt.,
2. TSG Steglitz (207,20) und
3. DTV Charlottenburg (204,80).

Sport-Henry

Das Fachgeschäft für jede Sportart

BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11
und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

Privatquartiere

für das 70jährige Stiftungsfest!

Alle Privatquartiere für unser diesjähriges Stiftungsfest bitte über die Turnwarte an den 2. Vorsitzenden des VfL Tegel, Tbr. Ernst Wechsung, melden! Es wird erwartet, daß sich recht viele Turner und Turnerinnen bereit erklären, einen auswärtigen Turn- und Sportkameraden aufzunehmen. Helft alle mit, daß unser 70jähriges Stiftungsfest ein voller Erfolg wird!

In der Einzelwertung konnte Holger Staegemann einen beachtlichen 2. Platz erringen. In der Mannschaft turnten: Holger Staegemann, Werner Parketny (4. Platz), Werner Hergt (5. Platz) und Rüdiger Paar (10. Platz).

Unsere C-Mannschaft erreichte den 2. Platz (203,45), hinter dem TSV Rudow (204,85) und vor dem OSC (190,95).

Wolfgang Luther errang in der Einzelwertung mit 37,40 Pkt. den 1. Platz. Knuth

150 Jahre Hasenheide

Die Feierstunde am Jahn-Denkmal beginnt mit einer Veranstaltung der Jugend. Ein Jugendzeltlager wird am 14. Juni 1961 errichtet. 300 Vertreter der Deutschen Turnerjugend werden aus der Bundesrepublik erwartet und treffen sich mit 200 Berliner Jugendturnerinnen und Jugendturnern. Am Sonnabend, dem 17. Juni 1961, 15 Uhr, findet dann eine Feierstunde am Jahn-Denkmal in der Hasenheide statt. Am Sonntag, dem 18. Juni 1961 werden dann die Jahn-Spiele in der Hasenheide (volkstümliches Turnen für jedermann) durchgeführt. Nachmittags und abends findet ein Gartenfest in der Neuen Welt statt. Eine Schau der Auswahl-Riegen des Deutschen Turner-Bundes steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Es gilt dabei zu sein im Juni 1961 in der Hasenheide!

**EIN RECHTER TURNER
UND SPORTLER**

bezahlt pünktlich

seine Beiträge!

Sei auch Du einer!

Ringer- und Heber-Abteilung

In diesem Monat wurde bei den Ringern um die „höchste Meisterwürde“ gekämpft. Am 23. April 1961 fanden in der Columbia-Halle in Tempelhof die Berliner Einzelmeisterschaften der Männer (gr.-r. Stil) statt.

Bei sehr gutem Ausflugswetter war die Resonanz dieser Hallenveranstaltung etwas hinter den gestellten Erwartungen zurückgeblieben. Auch in sportlicher Hinsicht lief nicht alles so wie es sein sollte. So trat im Fliegengewicht und Mitteltgewicht jeweils nur ein Kämpfer an. In diesen Gewichtsklassen konnte daher kein Meister ermittelt werden.

Allerdings sind die negativen Seiten der Meisterschaft nicht allzu schwerwiegend zu beurteilen. Der VfL Tegel kann jedenfalls besonders stolz auf seine Erfolge bei dieser Meisterschaft sein! Von sechs Titeln fielen **drei Meistertitel an den VfL Tegel!**

Im Bantamgewicht verteidigten Jürgen Scholz und im Federgewicht Horst Heinrich jeweils ihren Titel erfolgreich. Sie waren auch die einzigen in diesem Jahr, die zu erneuten Meisterehren kamen. Den dritten Titel für den VfL Tegel holte sich überraschend Fritz Hill,

der in letzter Zeit im Halbschwergewicht sehr beständig kämpfte. Sein Erfolg ist um so höher einzuschätzen, wenn man bedenkt, daß in dieser Klasse Georg Hamann nicht in die Entscheidung kommen konnte und vor Fritz Hill ausscheiden mußte.

Ebenso unglücklich wie Georg Hamann kämpften auch die beiden anderen Tegeler Teilnehmer Peter Bräunicke und Dieter Walzer. Sie hatten gleich zu Anfang das Pech gegen die Favoriten ihrer Gewichtsklasse antreten zu müssen. Aber verlorene Titel und verlorene Kämpfe sind nicht allzu tragisch zu nehmen. Vielmehr sollten sie zu neuem Ehrgeiz verhelfen! Ich hoffe, daß dies bei unseren Sportkameraden der Fall ist.

Jürgen Scholz

Seid fair!

Die Gesundheit

ist wichtiger als der Sieg

Tischtennis-Abteilung

TURNIERE - POKALE - TURNIERE - POKALE

... dazwischen Freundschafts- und Verbandsspiele, div. Meisterschaften und wieder Turniere, sowie der Besuch von Verbands- und Bundesveranstaltungen allein nur in Berlin, lassen uns keine Zeit, um die vielseitigen und netten Veranstaltungen unseres VfL Tegel

wahrnehmen zu können. Ich denke z. B. nur an einige der letzten VfL-Veranstaltungen, bei denen unsere Abteilung überhaupt nicht bzw. äußerst schwach vertreten war:

26. 2.: „Jahreshauptversammlung“

(24.—26. 2.: Internationale Deutsche TT-Meisterschaften in der Schöneberger Sporthalle)

19. 3.: „Sportfilmmalinee im „Teli“

Gute Bilder: Ölgemälde, Aquarelle usw.

Spiegel · Ausführung sämtl. Glaserarbeiten
Eigene Glasschleiferei

Annemarie Lier, Glasermeister
Gorkistr. 21a (a. d. Bahnschranke) · 45 81 20

Unverbindliche Beratung — Einrahmung von Bildern
Fertigung von Auflageplatten —
Konsolen — Glasschiebetüren
Beachten Sie bitte auch mein Ausstellungsfenster Berliner Straße 86

Schwimm-Lehrstunden

des Berliner Turnerbundes
an jedem Sonntag vormittag von 8.30 bis 10 Uhr
im Postbad, Lehrter Str. 57

(18.—19. 3.: Berliner Jugendmeisterschaften, A'B'C-Klassen-Turnier und D'E'F-Klassen-Turnier beim SCC (Senioren)

7. 5.: „Anturken des VfL Tegel“

(6.—7. 5.: 8. Jugendturnier des VfL im „Lyzeum“).

Diese Aufstellung von Termin-Überschneidungen ließe sich beliebig fortführen, und ich bin der Auffassung, es muß unbedingt angestrebt werden, derartige Überschneidungen möglichst zu vermeiden.

Bei den Berliner Schüler- und Jugendbesten-spielen kamen zum Erfolg:

Hannelore Schröder, 1. Platz (Schülerinnen-Einzel)
Schröder—Erdmann, 1. Platz (Schülerinnen-Doppel)
Niebel, U.—Sadowski, 3. Platz (Schüler-Doppel)
Schröder—Heane, 3. Platz (Schüler-Mixed)
Helma Schrödter, 3. Platz (Mädchen-Einzel)
Hannelore Schröder, 3. Platz (Mädchen-Einzel)
Lüpke—Fischer (TSC), 2. Platz (Mädchen-Doppel)
Lutz Niebel, 3. Platz (Jungen-Einzel)
Niebel—Zickert (Bär.), 3. Platz (Jungen-Doppel)
Böss—Schlagowski, 3. Platz (Jungen-Doppel)

Bei den Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaften belegten unsere Jungen:

Lutz Niebel
Hans-Joachim Böss
Frank Grundel
Dieter Stimmel

den 3. Platz,

die Schüler:

Ulf Niebel
Joachim Gählich
Jürgen Fleischfresser
Claus-Peter Fichna
Hans-Dieter Fichna

erreichten den 2. Platz hinter der starken Mannschaft von Tennis Borussia.

Unsere Mädels aber:

Hannelore Schröder
Helma Schrödter
Karin Lüpke
Helga Schröder

konnten ihren Titel als Berliner Mannschaftsmeister mit Erfolg verteidigen und nehmen am 17. Juni an den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Neumünster teil.

Hannelore Schröder und Helma Schrödter nehmen außerdem an den Deutschen Jugend-

Einzelmeisterschaften am 21./22. Mai in Bendorf/Rhein teil.

Turnier-Ergebnisse:

Bei Blau-Gelb Luna belegten

Helma Schrödter den 1. Platz, Hannelore Schröder den 3. Platz;

im Einzel (A-Kl.) — Schrödter—Schröder den 1. Platz, Lüpke—Menzel/OSC den 2. Platz im Doppel (A-Kl.) — Lüpke—Niebel, L. den 2. Platz im gem. Doppel (A-Kl.) — Stimmel—Saschowa/Te-Be den 1. Platz im Doppel (B-Kl.) — Stanke, Hartmut—Krüger den 3. Platz im Doppel (C-Kl.) — Niebel, Ulf—Sadowski/OSC den 1. Platz im Schüler-Doppel (A-Kl.) und Gählich—Fleischfresser den 2. Platz im Schüler-Doppel (A-Kl.);

bei der DJK Süd-Ost belegten

Helma Schrödter und Hannelore Schröder den 3. Platz im Einzel (A-Kl.) Schrödter—Schipke/PSV den 2. Platz im gem. Doppel und Stimmel—Pieper/VfB Neuk. den 2. Platz im Doppel der A-Klasse. Dieter Stimmel den 3. Platz im Einzel (B-Kl.). In der Schüler B-Klasse gab es einen Doppelerfolg durch die Gebrüder Fichna, Claus-Peter belegte den 1. Platz und Hans-Dieter den 3. Platz und beide zusammen erspielten sich auch den 1. Platz im Doppel;

beim SCC konnten sich plazieren:

Veronika Stitz, 1. Platz im Damen-Einzel (B-Kl.) und Aufstieg zur A-Kl. Stitz—Eichler/TSC Neuk. 1. Platz im Doppel (B-Kl.) Heidemarie Meier, 1. Platz im Damen-Einzel (C-Kl.) und Aufstieg zur B-Kl. Meier—Magnus 1. Platz im Doppel (C-Kl.) Magnus—Schorch/SCC 3. Platz im gem. Doppel (C-Kl.) Schneiderei—Engel/SCC 3. Platz im Herren-Doppel (B-Kl.) Wolfgang Herzig, 2. Platz im Herren-Einzel (E-Kl.) und Aufstieg zur D-Kl. Klein—Herzig 3. Platz im Doppel (D-Kl.).

Unsere Schülerinnen- und Schülermannschaften beteiligten sich an einem Einladungsturnier und plazierten sich wie folgt:

Schülerinnen:

1. ASK Vorwärts Berlin I
2. VfL Tegel
3. Glück Auf Bleicherode
4. Lok. Prenzlau
5. ASK Vorwärts Berlin II

Schüler:

1. Tennis-Borussia
2. ASK Vorwärts Berlin I
3. Lok. Prenzlau
4. VfL Tegel
5. ASK Vorwärts Berlin II
6. Glück Auf Bleicherode

Über die Osterfeiertage führten wir mit einer Damen- u. Herrenmannschaft in Fürstenberg/Oder Freundschaftsspiele durch. Alle Teilnehmer werden noch lange, und vor allem auch gerne, an diese schönen Stunden zurückdenken. Wir haben die Sportfreunde aus Fürstenberg/O. zum 23./24. 9. 1961 zu einem Rückspiel anlässlich unseres Vereinsjubiläums eingeladen.

In der letzten Aprilwoche ermittelten wir unsere Schüler- und Jugendbesten:

Schüler: 1. Platz Claus-Peter Fichna
2. Platz Jürgen Fleischfresser
3. Platz Hans-Dieter Fichna
Joachim Gählich

Restaurant

Bertha Jachan

Bln.-Tegel, Tile-Brücke-Weg 15

Telefon: 45 99 98

empfehle meine neu renovierten
Räume für Feiern und Veranstaltungen.

Hühnerbraterei

Mädchen:	1. Platz	Hannelore Schröder
	2. Platz	Helma Schröder
	3. Platz	Karin Lüpke Helga Schröder
Jungen:	1. Platz	Hans-Joachim Böss
	2. Platz	Lutz Niebel
	3. Platz	Frank Grundei Dieter Stimmel
Jungen-Dpl.:	1. Platz	Böss—Grundei
	2. Platz	Gählich—Stimmell
	3. Platz	Niebel—Niebel
		Cl. Fichna—Fleischfresser

Am 30. April wurden die neuen Vereinsmeister ermittelt und zwar in den Disziplinen Herreneinzel, Dameneinzel, Herren-, Damen- und gemischtes Doppel.

In den Einzelkonkurrenzen wurde nach dem Zwei-Minus-System gespielt, wobei die letzten vier Herren, unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus den Vorrunden, jeder gegen jeden spielen mußten. Unser langjähriger Vereinsmeister, Günter Frost, z. Zt. gesundheitlich nicht ganz auf den Posten, zudem ein wenig außer Training, wurde im ersten Durchgang von Lothar Droba mit 2:0 gestoppt. Auf der Verlierer-Seite (Trostrunde) wurde er dann von dem Nachwuchsspieler Lutz Niebel, den er noch in der Vorrunde 2:0 zu besiegen vermochte, ausgeschaltet.

„Lothar Droba“ heißt der neue Vereinsmeister. Er ist glücklicher Gewinner des Wanderpokals unserer Vereinswirtin Frau Berta Jachan. Auf den Plätzen folgten:

Udo Wehrmeister, Konrad Giehl und Lutz Niebel.

Bei den Damen konnte **Veronika Stitz** ihren Titel erfolgreich verteidigen und Ilse Blank beide Male mit 2:0 hinter sich lassen. Eine Überraschung war das gute Abschneiden unserer Schülerin Hannelore Schröder, welche sich nach einem doppelten 2:0 Erfolg über Heidemarie Meier und einer 1:2 Niederlage gegen Frau Blank den 3. Platz erspielte.

Im **Herrendoppel** konnte der Titelverteidiger **Klein—Herzig** infolge eines erlittenen Verkehrsunfalls nicht antreten. Mit zwölf Doppeln war diese Konkurrenz recht gut besetzt, wobei das eigentliche Endspiel bereits im Viertelfinale stattfand. Hier mußten **Frost—Wehrmeister** sich ganz ausspielen um das recht starke Paar Puls—Droba mit 3:2 auszuschalten und auf den 3. Platz zu verweisen. Ebenfalls einen 3. Platz erspielten sich Peter Barz und Horst Niebel, welche die starken Doppel Giehl—Steinhauer und die alten Hasen Greß—Nagel jeweils 3:0 überfuhren, um dann aber gegen den zweitplatzierten Schneidereit—Nibel, Lutz 0:3 zu unterliegen.

Vereinsmeister im Damendoppel wurden die Vorjahrsmeister **Stitz—Blank**. Den zweiten Platz belegten ebenfalls wieder Frau Schmidt—Heidemarie Meier, vor Magnus—Philipp, R. und Lüpke—Schröder.

Wie im Vorjahr gelangten im **gemischten Doppel** die gleichen Paarungen in das Viertelfinale. Die 3. Plätze blieben im Besitz von Familie Elisabeth und Gerhard Schmadt und Magnus—Barz. **Veronika Stitz** und **Udo Wehrmeister** heißen die Glücklichen, die mit 3:1 neuer **Vereinsmeister** werden konnten und dem Titelverteidiger „Blank—Frost“ das Nachsehen gaben.

Allen unseren herzlichsten Glückwunsch.

Am gleichen Abend trafen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit Preisverteilung in unserem Vereinslokal. Im Rahmen dieser kleinen, aber netten Veranstaltung konnten nachstehende Angehörige für 10jährige Mitgliedschaft durch Überreichung einer geschmackvollen Urkunde geehrt werden:

Gisela Haseleu, Eleonore Kasokat, Doris Heise, Erich Stolke, Heinrich Jerichow, Peter Barz sowie Peter Felgendreher. G. Heise

Tennis-Abteilung

Sieger war der Regen!

Nachdem das Freundschaftsspiel unserer Junioren gegen den Hermsdorfer SC wegen des Regens buchstäblich ins Wasser fiel, mußte auch das Treffen gegen den Post-Sportverein am 27. April in Lankwitz abgebrochen werden. Trotzdem, angefeuert durch die zahlreichen begleitenden Jugendlichen (ihnen machte der Regen gar nichts — 10 Treue waren mitgekommen), wurde ein klarer Sieg von 5:1 erfochten. Hieraus ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein eindeutiger Leistungsanstieg unseres Nachwuchses. Für den VFL kämpften: Fleischfresser, Titzenthaler,

Schwambach, Maßlich, Grundschock und Laube. Ich hoffe, daß auch in den sehr schwie-

BESTATTUNGS-INSTITUT

FRITZ RACK 

(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolizen

Eigene Sarg-Fabrikation

TEGEL, SCHULSTRASSE 5

rigen Punktspielen — sei es Sieg oder Niederlage — tapfer gekämpft wird. Wenn unsere Jugendlichen nicht überheblich werden, sondern sich auch dessen bewußt sind, was ihnen noch fehlt, und fleißig weiter trainieren, dann wird es schon klappen. Toi, toi, toi!

Ich begrüße noch die zahlreichen neu eingetretenen Jugendlichen und wünsche allen viel Freude. Ich bin überzeugt, daß sie kameradschaftliche Aufnahme finden werden.

Bredlow

Vereinsjugend

Ferienlager 1961

Nachstehend geben wir die Belegungszeiten, Altersbegrenzungen und Teilnehmerbeiträge für die von der Sportjugend Berlin im Sommer 1961 stattfindenden Ferienlager bekannt: (siehe auch Nachrichtenblatt Ausgabe April 1961 Nr. 4, Seite 28).

Die Meldungen für die Zeltlager sind über die Übungsleiter und Jugendwarte der Abteilungen umgehend dem Vereinsjugendwart zuzuleiten. Auch in diesem Jahr werden noch Betreuer gesucht, ohne deren Hilfe die Durchführung dieser Lager in Frage gestellt ist.

Wolfgang Herder
(Vereinsjugendwart)

Bln.-Borsigwalde, Conradstr. 62a

Heiligenhafen/Ostsee

1. Durchgang
vom 26. 6. bis 12. 7. 1961 17 Tage
männl. und weibl., 14—18 Jahre
Teilnehmergebühr DM 50,—
2. Durchgang
vom 13. 7. bis 26. 7. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 45,—
3. Durchgang
vom 27. 7. bis 9. 8. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 45,—

4. Durchgang
vom 10. 8. bis 23. 8. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 45,—
5. Durchgang
vom 24. 8. bis 7. 9. 1961 15 Tage
männl. und weibl., 14—18 Jahre
Teilnehmergebühr DM 47,—

Mardorf/Niedersachsen am Steinhuder Meer

1. Durchgang
vom 13. 7. bis 26. 7. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—14 Jahre
Teilnehmergebühr DM 40,—
2. Durchgang
vom 27. 7. bis 9. 8. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—14 Jahre
Teilnehmergebühr DM 40,—
3. Durchgang
vom 10. 8. bis 23. 8. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—14 Jahre
Teilnehmergebühr DM 40,—

Ebni b. Backnang/Württbg.

1. Durchgang
vom 13. 7. bis 26. 7. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 58,—
2. Durchgang
vom 27. 7. bis 9. 8. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 58,—

Seeham/Obb.

1. Durchgang
vom 16. 7. bis 29. 7. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 13—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 70,—
2. Durchgang
vom 30. 7. bis 12. 8. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 13—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 70,—

ZentRa-Uhren

Gold- und Silberwaren

Gorkistraße 16

W. Warbinek
Uhrmachermeister · Bln.-Tegel

über  Jahre

Erzeugnisse und
Geschenkartikel der



Gorkistraße 5

Langeoog/Nordsee

1. Durchgang
vom 5. 8. bis 19. 8. 1961 15 Tage
männl. und weibl., 13—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 65,—

Warmensteinach/Fichtelgebirge

1. Durchgang
vom 13. 7. bis 2. 8. 1961 21 Tage
männl. und weibl., 12—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 80,—
2. Durchgang
vom 1. 8. bis 22. 8. 1961 21 Tage
männl. und weibl., 12—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 80,—

Schönhagen/Ostsee

1. Durchgang
vom 13. 7. bis 26. 7. 1961 14 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 50,—
2. Durchgang
vom 27. 7. bis 15. 8. 1961 20 Tage
männl. und weibl., 10—16 Jahre
Teilnehmergebühr DM 62,—

Sportschule „Sachsenwald“ in Wentorf bei Hamburg

1. Durchgang
vom 1. 8. bis 17. 8. 1961 17 Tage
männl. und weibl., 10—14 Jahre
Teilnehmergebühr DM 50,—

Termine:

- 19.—23 Mai: Turnerjugendtreffen in
Gummersbach
15.—19. Juni: Jugendzeltlager im Rah-
men der Feier „150 Jahre Hasen-
heide“ in der Hasenheide
28. Juli—13. August: Fußwanderung
durch den Bayrischen Wald
Jeden Montag (20 Uhr) Turnhalle Tres-
kowstr.: Üben für die Tänze zur
70Jahrfeier! W. H.

Mitgliederbewegung

Eintritte:

Turnabteilung: Anneliese Wegner, Irma Klatt, Hilde
Kaschkat, Ilse Schulz, Erika Stolzenburg.

Judoabteilung: Harst Probel, Axel Keil.

Ringerabteilung: Dieter Siebert, Hans-Peter Limprecht.

Austritte:

Tennisabteilung: Gerhard Mielitz, Heidi Heidemann,
Marianne Görg, Edeltraud Felgendreher.

Judoabteilung: Friedrich Miehe, Arnim Kube, Werner
Heider, Klaus Gläser, Norbert Laß.

Ringerabteilung: Peter Wiechert, Peter Marx, Joachim
Fréré.

Den neuen Mitgliedern wünscht der VfL
Tegel künftig recht frohe und gesellige Stun-
den in seiner Mitte.

Postscheckkonto des VfL Tegel

Postscheckamt Berlin West,
Konto-Nr. 982 50

1001 Nacht - Ein Märchen

1001 Rose - Die Wahrheit

bei

Moden-Meyer